

Organisatorisches

Tagungsort:

Haus St. Rupert, Rupprechtstr. 6, 83278 Traunstein

Kosten für Tagung:

40,00 €, mit Übernachtung 55,00 €

Nach der Veranstaltung erhalten Sie postalisch eine Rechnung von uns.

Zielgruppe

Kommunalpolitiker:innen; Pfarrgemeinderäte;
Bürger:innen mit Interesse an der Kommunalpolitik

Zum Hintergrund

Die kommunalpolitischen Studientagungen fördern seit 50 Jahren das Miteinander in den Kommunen und geben Impulse, damit Kirche und Kommune gemeinsam das Gemeinwohl gestalten. Sie richten sich an engagierte Bürger:innen an der Schnittstelle zwischen Kommune und Pfarrei, zwischen politischem und kirchlichem Engagement. Neben der Auseinandersetzung mit einem aktuellen Thema besteht immer die Gelegenheit, sich mit anderen Mandatsträger:innen aus Kirche und Politik auszutauschen.

Tagungsleitung

Josef Peis,

Geschäftsführer Diözesanrat der Katholiken

Bitte beachten:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung stimmen Sie der Erfassung Ihrer Daten für die Organisation der Veranstaltung zu. Ferner erklären Sie sich durch die Anmeldung damit einverstanden, dass das Bildmaterial (Fotos etc.), welches im Rahmen der oben aufgeführten Veranstaltung entstanden ist, zur Veröffentlichung im Internet sowie in Druckschriften (Zeitung etc.) verwendet werden darf.

Anmeldung

Anmeldeschluss 09. Oktober 2026
beim Diözesanrat der Katholiken:
bkleiner@eomuc.de
Fax: 089/2137-271261
Telefon: 089/2137-1261
oder mittels Anmeldeformular

Kommunalpolitische Studientagungen 2026 in Traunstein am 16. und 17.10.2026

Vor- und Zuname:

Funktion:

Anschrift:

Pfarrei/Kommune:

E-Mail-Adresse:

Unterschrift:



Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising
Schrammerstraße 3/VI, 80333 München
www.dioezesanrat-muenchen.de
dioezesanrat@eomuc.de



Kommunalpolitik ohne Christen ist wie ...



... ein Dorf ohne Kirchturm

Freitag 16.10. und Samstag 17.10.2026

Eine Initiative des Diözesanrates der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising

Tagung in Traunstein

„Digital. Kommunal. Menschlich.“

KI und Digitalisierung als Chance und Herausforderung für Städte und Gemeinden.“

Künstliche Intelligenz und Digitalisierung prägen unseren Alltag, unsere Verwaltungen, Schulen und sozialen Beziehungen zunehmend. Sie eröffnen neue Möglichkeiten für Kommunen und kirchliche Einrichtungen – stellen uns jedoch zugleich vor grundlegende Fragen: Wie bleiben digitale Entwicklungen am Menschen orientiert? Wie fördern wir Teilhabe? Und wie kann Digitalisierung vor Ort konkret gelingen?

Gemeinsam werden wir ethische Impulse und die kommunale sowie kirchliche Praxis behandeln. Freuen Sie sich auf fachliche Impulse, konkrete Beispiele und Zeit für Austausch und Vernetzung.

Eingeladen sind kommunal- wie kirchenpolitisch Engagierte und Interessierte. Bringen Sie Ihre Erfahrungen, Fragen und Perspektiven mit und lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, wie Digitalisierung in unseren Städten, Gemeinden und kirchlichen Räumen menschlich, verantwortungsvoll und teilhabeorientiert gestaltet werden kann.

Ihr Nutzen für Sie und Ihre Kommune

- Sie erhalten Orientierung zu KI und Digitalisierung.
- Sie lernen konkrete Chancen für Kommunen kennen.
- Sie bekommen praxisnahe Einblicke in erfolgreiche Digitalisierungsprojekte.
- Sie diskutieren ethische Fragen und gesellschaftliche Auswirkungen.
- Sie erfahren, wie digitale Teilhabe gelingen kann.
- Sie nehmen konkrete Ideen für die eigene Arbeit mit.
- Sie tauschen sich mit Fachleuten und Engagierten aus.
- Sie knüpfen wertvolle Kontakte.

Freitag, 16.10.2026

18.00 Uhr	Abendessen
18.30 Uhr	Begrüßung und Austausch zu den bisherigen Erfahrungen und Erwartungen
18.45 Uhr	„Unberechenbar menschlich. Menschsein zwischen Algorithmus und Freiheit.“

KI und Digitalisierung verändern unseren Alltag – oft ganz selbstverständlich. Der Impuls fragt nach, was das für unser Menschsein bedeutet: für Freiheit, Verantwortung und unser Zusammenleben. Dabei geht es weniger um fertige Antworten als um einige ethische Orientierungspunkte und Fragen, die sich aus der Enzyklika Magnifica Humanitas ergeben.

Dr. R. Mathieu,

Grundsatzreferent Diözesanrat der Katholiken

19.15 Uhr **Digitalisierungsstrategie der Erzdiözese**

Die globale Digitalisierung gewinnt stetig an Dynamik und stellt Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche vor neue Aufgaben. Sie bietet dabei vielfältige Chancen, stellt uns aber zugleich vor komplexe Risiken. Der Impuls skizziert die Digitalstrategie der Erzdiözese, die den strategischen Rahmen für die digitale Transformation kirchlicher Verwaltung setzt und langfristige Orientierung bietet.

Walter R. Kurzrock, Leiter Ressort Digitalisierung & Zentrale Services im Erzbistum München und Freising

20.15 Uhr **Welche Chancen und Möglichkeiten bietet die Digitalisierung den Kommunen?**

Die Einsatzmöglichkeiten der Digitalisierung für Kommunen reichen von Künstlicher Intelligenz zu Drohnen und der dem Angebot von digitalen Verwaltungsleistungen. Der Vortrag wird die Chancen beleuchten und zur gemeinsamen Diskussion anregen.

Einstiegsimpuls von Patrick Weinmann, Referat B4 – Kommunales E-Government, Bayerisches Staatsministerium für Digitales

21.15 Uhr **Informeller Austausch**

Samstag, 17.10.2026

7.30 Uhr	Morgenlob
8.00 Uhr	Frühstück
8.30 Uhr	Wie wird Digitalisierung in der Kommune konkret wirksam?

Am Beispiel der Stadt Traunstein wird deutlich, wie man vom Zielbild zur Umsetzung in konkreten Bausteinen kommt und welche Herausforderungen und Chancen für Bürger:innen und Mitarbeitende dabei entstehen sowie zu beachten sind und wie Kommunen und Bürger:innen von der Digitalisierung profitieren können.

Christian Kleinert,

Große Kreisstadt Traunstein

10.00 Uhr **Digitale Schule der Zukunft**

Wie digital sind die Schulen und wie digital sollen sie künftig sein? Erfolge, Herausforderungen und Potenziale werden bei der Einführung und Nutzung digitaler Technologien im Bildungsalltag vorgestellt. Dazu werden praxisnahe Lösungen, die Digitalisierung greifbar machen, gezeigt.

Moritz Zeman, Geschäftsführer der ACS Group GmbH

11.30 Uhr **Digitale Teilhabe bedeutet soziale Teilhabe**

Digitale Teilhabe ist heute eine Voraussetzung für soziale Teilhabe. Am Beispiel des Projekts *zusammen digital* wird gezeigt, wie generationenübergreifende Angebote Medienkompetenz stärken und Menschen im digitalen Wandel unterstützen können. Der Vortrag beleuchtet Bedarfe vor Ort, Möglichkeiten kommunalen, kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Handelns und die Bedeutung von Medienkompetenz in einer digitalisierten Gesellschaft.

<https://www.zusammen-digital.de/>

Elif Binici, Medienpädagogische Referentin, JFF – Jugend Film Fernsehen e.V

12.30 Uhr **Mittagessen und Ende**